



DE



Schwierigkeitsgrad

Anleitung **TORTENTRANSPORTTASCHE**

Anleitung TORTENTRANSPORTTASCHE



Arbeitsmaterial von Gütermann

- Allesnäher farblich passend
- Baumwollstoff 145 cm breit, Collection PORTOFINO:
 - 0,30 m Zakenstoff in Rosa-Blau
 - 0,20 m Rautenstoff in Hellblau-Weiß
 - 0,10 m Blümchenstoff in Rosa-Hellblau
 - 1,20 m Samtband in Rauchblau, 1 cm breit
 - 1,00 m Zakenlitze Samt in Rauchblau, 1 cm breit
 - 0,50 m Ultra Stable, 100 cm breit

Zusätzlich

- 0,40 m Volumenvlies H 630, 90 cm breit
- 0,20 m aufbügelbare Gewebeeinlage G 710, 90 cm breit

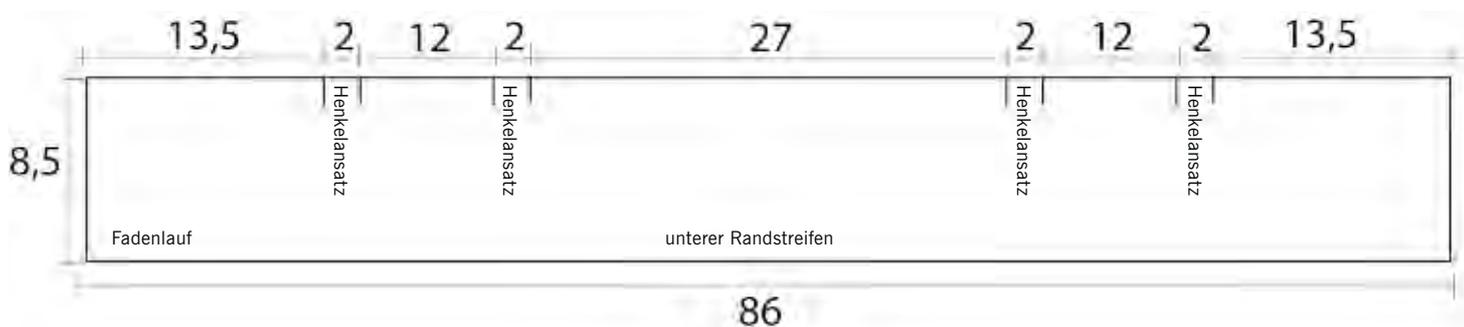
Werkzeug

- Nähmaschine
- Bügeleisen
- Schere
- Zirkel
- Handmaß
- Maßband
- Schneiderkreide oder Textilmarkierstift
- Stecknadeln
- Stopf- oder Wendenadel
- Sicherheitsnadel

Zuschnitt

- Boden: Zakenstoff 2x Kreis mit \varnothing 26 cm, Ultra Stable und Volumenvlies je 1x \varnothing 26 cm
- Unterer Rand: Zakenstoff 2x 86 x 8,5 cm, Ultra Stable und Volumenvlies je 1x 86 x 8,5 cm
- Oberer Rand: Rautenstoff 2x 13 x 86 cm und Gewebeeinlage G 710 13 x 86 cm
- Henkel: Blümchenstoff 2x 36 x 6 cm

Alle Teile zuzüglich mit 1 cm Nahtzugaben zuschneiden!





1. Auf die Zuschnitte des Bodens 1x Volumenvlies und 1x Ultra Stable aufbügeln. Auch die Streifen für den unteren Rand mit Volumenvlies und Ultra Stable, den oberen Rand mit Gewebeeinlage bebügeln.



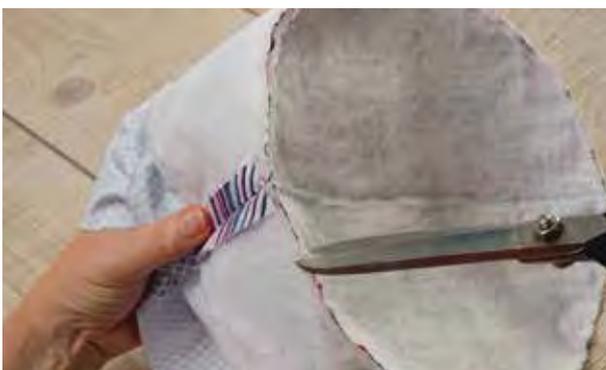
2. Die Henkelstreifen der Länge nach rechts auf rechts falten und die Längskanten mit Stecknadeln aufeinander stecken. Die Kante mit Sicherungsnähten am Anfang und Ende aufeinander steppen, dabei den Endfaden lange herabhängen lassen. Die Nahtlinie bügeln. Nun die Henkel wenden: den Endfaden in eine dicke Stopf- oder Wendenadel einknoten und die Nadel durch das Innere eines Henkels schieben. Dadurch zieht sich das Ende des Streifens allmählich zur Innenseite. Die Nadel am anderen Ende herausziehen, so wird der Streifen auf rechts gewendet. Den Endfaden abschneiden. Nun die Henkel so aufeinanderlegen, dass die Nahtlinie an einer Seite verläuft. Die Henkel bügeln.



3. Für das Futter den oberen Randstreifen aus dem Rautenstoff entlang der Längskante rechts auf rechts auf den unteren Randstreifen aus Zuckenmuster legen. Die Lagen aufeinander stecken. Nun die Naht steppen, Nahtanfang und Ende sichern. Bei den beiden äußeren Randstreifen werden die Henkel in der Naht zwischengefasst. Dafür entlang der oberen Kante des unteren Randstreifens die Ansatzmarkierungen der Henkel entsprechend der Schemazeichnung markieren. Die Henkel rechts auf rechts auf dem Randstreifen aufstecken, darüber den oberen Randstreifen rechts auf rechts legen. Mit Stecknadeln alle Lagen stecken. Die Längsnaht steppen, Anfang und Ende sichern. Die Nahtzugaben auseinanderbügeln, dabei die Henkel in Richtung des oberen Randes legen.



4. Über die Ansatznaht mittig die Zuckenlitze Samt aufstecken und entlang der Mittellinie aufsteppen. Die Schmalseiten des Randes rechts auf rechts aufeinander klappen, dabei trifft die Zuckenlitze an den Enden genau aufeinander. Die Schmalseiten stecken und aufeinander steppen, dabei am oberen Ende nach 1,5 cm einen 1 cm breiten Schlitz offenlassen. Die Nahtzugaben anschließend auseinanderbügeln. Die Randstreifen für das Futter genauso zusammennähen, dabei für einen Wendeschlitz 10 cm der Naht offen lassen. Die Nahtzugaben auseinanderbügeln.



5. Nun wird der Rand mit dem Boden verbunden. Dafür die Unterkante des Futterrandes (ohne Henkel) rechts auf rechts auf den Boden stecken. Die Naht rundum steppen. Die Nahtzugaben schmal zurück-, außerdem senkrecht bis kurz vor die Nahtlinie einschneiden. Die Nahtzugaben in den Boden bügeln. Den äußeren Randstreifen mit Henkeln genauso an den 2. Boden nähen.



6. Anschließend das Futter mit dem Oberstoff verstürzen: Den Korb aus Futter mit der rechten Stoffseite nach außen in den Korb aus Oberstoff stellen, bei diesem zeigt die rechte Stoffseite nach innen. Darauf achten, dass die senkrechten Nähte genau übereinanderliegen. Nun die oberen Kanten des Futters und Oberstoffs rundum aufeinander stecken und steppen. Die Nahtzugaben anschließend schmal zurückschneiden und die Naht bügeln.



7. Jetzt wird die rechte Seite nach außen gewendet = verstürzt: Durch den Schlitz in der Seitennaht greifen und die Innenseite des Stoffes durch den Schlitz nach außen ziehen, dabei den Stoff, der durch den Schlitz geschoben wird, zusammendrücken. Ist der Korb vollständig gewendet, liegt eine säulenartige Hülle auf dem Arbeitstisch. Mit Handstichen den offenen Schlitz an der inneren Kante verschließen oder die Kanten des Schlitzes aufeinander legen und schmalkantig aufeinander steppen.



8. Den Futterkorb in den Oberstoffkorb drücken, so dass die Böden und Nähte deckungsgleich aufeinander liegen. Die obere Kante entlang der Nahtlinie bügeln. Für den Tunnelzug einmal rundum schmalkantig entlang der oberen Kante und ein 2. Mal mit 1,5 cm Abstand parallel zur ersten Naht steppen. Das Samtband mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch den Schlitz in den Tunnel einziehen und die Enden verknoten.